

## Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)  
an der Ev. Akademie Loccum  
Knochenhauerstraße 33  
30159 Hannover  
T: 0511 / 1241- 496  
F: 0511 / 1241- 497  
E-Mail: zfg@evka.de  
www.zfg-hannover.de

## Mitwirkung:



## Teilnahmegebühr:

95 € (inkl. Verpflegung)

## Tagungsort:

Hanns-Lilje-Haus  
Knochenhauerstr. 33  
30159 Hannover

## Anerkennung als Fortbildung:

Fortbildungspunkte für Ärztinnen und Ärzte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

## Teilnahmebedingungen:



Die Anmeldung erfolgt online auf unserer [Website](#) und ist rechtsverbindlich.

Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihenfolge des Eingangs. Im Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige, schriftliche Nachricht. Bei Absagen bis 28 Tage vor Tagungsbeginn berechnen wir eine Gebühr in Höhe von 15 €. Bei späteren Absagen müssen wir den gesamten Tagungsbeitrag als Ausfallgebühr berechnen. Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zentrum für Gesundheitsethik werden die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung Film-, Foto- und Tonaufnahmen der digital übermittelten Inhalte, der anwesenden Personen sowie urheberrechtlich geschützter Text- und Bild-dokumente nicht gestattet sind.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen sie unseren [AGB](#) sowie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) zu und sind mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden.

## Anreise:

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns zu Fuß in 10 Minuten. Die U-Bahn Haltestelle „Markthalle Landtag“ liegt nur 150 m vom Haus entfernt.

Am Hanns-Lilje-Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Nächste Parkmöglichkeit im Parkhaus „Schmiedestraße“.



# FGM\_C BETROFFENE FRAUEN IM GESUNDHEITSWESEN

## Möglichkeiten zur Verbesserung der Versorgung und Begleitung

Dienstag, 28. Oktober 2025



**Strong**  
Stärkung von Krankenhauspersonal  
in der Versorgung von Migrantinnen



**ZfG**  
Zentrum für Gesundheitsethik  
an der Evangelischen Akademie Loccum



Seit 2016 steigt die Zahl der dokumentierten Hauptdiagnosen zu *Female Genital Mutilation/Cutting* (FGM\_C) – Weibliche Genitalverstümmelung/-beschneidung – erheblich. Laut dem UNICEF-Bericht aus dem Jahr 2024 sind über 230 Millionen Mädchen und Frauen von FGM\_C betroffen. Nach den globalen Einschätzungen ist die Zahl der Betroffenen seit 2016 um 15 Prozent gestiegen. Trotz rechtlicher Restriktionen und dem Einsatz von Aktivist:innen in zahlreichen Ländern (auch in Europa) wird FGM\_C weiterhin durchgeführt.

Wenn von FGM\_C betroffene Frauen medizinische Versorgung in Krankenhäusern benötigen, steht das Personal vor besonderen Herausforderungen, um neben den Behandlungsfragen auch den kommunikativen Ansprüchen gerecht zu werden. Grundlage dafür ist, ein Verständnis für die Perspektive der Patient:innen zu gewinnen. Welcher Zugang ist zu empfehlen, sodass Patient:innen in Zusammenarbeit mit Ärzt:innen eine informierte und autonome Entscheidung zu Behandlungsverläufen treffen können? Welche notwendigen Ressourcen sowie Handlungsoptionen und Initiativen sind in der klinischen Praxis und externen (aktivistischen) Netzwerken vorhanden? Wie werden angesichts dessen bestehende soziokulturelle und ethische Wissenslücken kommuniziert und berücksichtigt?

Diese und weitere Fragen in Verbindung mit Erkenntnissen aus Forschung und Erfahrungen sind Gegenstand der Vorträge und einer Podiumsdiskussion mit Impulsvorträgen. Das Ziel ist, vielfältige Perspektiven von Patient:innen, Krankenhauspersonal und weiteren Expert:innen zusammenzubringen, um einen lösungsorientierten Austausch anzuregen.

Die Tagung findet im Rahmen des Forschungsprojektes STRONG (Stärkung von Krankenhauspersonal in der Versorgung von Migrantinnen statt. Eine Berliner Fallstudie zu Genitalverstümmelung/-beschneidung). Das Projekt wird vom Gemeinsamen Bundesausschuss/Innovationsausschuss gefördert.

Die Veranstaltung richtet sich an alle im Gesundheitswesen Tätigen, Aktivist:innen, weitere Expert:innen und alle am Thema Interessierten.

Dr. Dorothee **Arnold-Krüger**,  
komm. Direktorin, Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)

Prof. Dr. Helen **Kohlen**, Uniklinik RWTH Aachen

Dr. Snežana **Stanković**, Uniklinik RWTH Aachen

Julia **Bantouvaki**, Uniklinik RWTH Aachen

Helena **Zirngibl**, Uniklinik RWTH Aachen

## Dienstag 28. Oktober

- 10.00 **Begrüßung und Einführung**  
Dorothee **Arnold-Krüger** & Helen **Kohlen**
- 10.15 **Vorstellung Projekt STRONG**  
Snežana **Stanković**, Julia **Bantouvaki** & Helena **Zirngibl**
- 11.00 **Medizinische Grundlagen zu FGM\_C und Einblicke in eine gynäkologische und geburtshilfliche Sprechstunde für FGM\_C-Betroffene**  
Charlotte **von Saldern**
- 11.45 Pause
- 12.00 **Erkenntnisse aus der Vereinsarbeit bei LUNDU e.V. Ein persönlicher Erfahrungsbericht**  
Binta **Bah**
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 **„Cross Cultural Ethics“ im Umgang mit FGM\_C. Ein Kooperationsprojekt zur informierten medizinischen Versorgung von Betroffenen.**  
Mariacarla **Gadebusch Bondio**
- 14.45 **Meine Erfahrungen in der Versorgung und Begleitung von FGM\_C betroffenen Frauen im Gesundheitssystem in Deutschland (Vortrag in englischer Sprache)**  
Mama
- 15.30 Pause
- 15.45 **Podiumsdiskussion mit Impulsvorträgen**  
Constanze **Hach**, Fatou Mandiang **Diatta** (Sister Fa), Sabine **Kroh**, Katrin **Summa**  
Moderation: Helen **Kohlen**
- 16.30 **Abschluss und Ausklang**
- 17.00 Ende der Tagung

## Referentinnen und Referenten

### Binta Bah

Aktivistin, Community Expertin,  
Gründerin des Vereins LUNDU e.V. in Bremen

### Prof. Dr. Mariacarla Gadebusch Bondio

Direktorin, Institute for Medical Humanities,  
Universitätsklinikum Bonn

### Dr. Constanze Hach

Ärztliche Leitung Sprechstunde Überlebende  
von FGM\_C der Berliner Koordinierungsstelle  
gegen FGM\_C, Berlin

### Fatou Mandiang Diatta (Sister Fa)

Aktivistin und FGM\_C-Expertin bei der Berliner  
Koordinierungsstelle gegen FGM\_C, Beraterin und  
Trainerin zum Thema Culturally Safe Care, Musikerin

### Mama

Aktivistin, Community Expertin, Youth Action  
Movement, Gambia Family Planning Association,  
UNFPA und Jena

### Sabine Kroh

Hebamme, Stillberaterin und Autorin, Martin Luther  
Krankenhaus und Call a Midwife GmbH, Berlin

### Dr. Charlotte von Saldern

Assistenzärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe,  
Martin Luther Krankenhaus (MLK), Berlin, Sprech-  
stunde für Frauen mit FGM\_C, MLK, FGM-Board  
der AG Frauengesundheit in der Entwicklungs-  
zusammenarbeit (AG FIDE e.V.), Beratung im  
Projekt STRONG

### Katrin Summa

Psychologin M. Sc., Personenzentrierte Psychothera-  
peutin, Traumafachberaterin, Paar- und Sexualbera-  
terin, Familienplanungszentrum Balance, Berlin

### Anh Thu Nguyen

Projektreferentin, Berliner Koordinierungsstelle  
FGM\_C, c/o Familienplanungszentrum BALANCE,  
Berlin